

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

1 - BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Name: APPRET LJW

Produktcode: FVAP00001

Bezeichnung des Unternehmens:

Unternehmen: L.J.W

Adresse: LES BP 99 – 91704 STE GENEVIEVE DES BOIS cedex, FRANCE

Telefon: 01.69.46.62.00. Fax: 01.69.04.65.90. Telex: .

ljw@ljw.fr

<http://www.ljw.fr/>

Notrufnummer: +33 (0)1.45.42.59.59

Gesellschaft/Unternehmen: INRS/ORFILA <http://www.centres-antipoison.net>

2 - MÖGLICHE GEFAHREN

Produkteinstufung: leichtentzündliche Flüssigkeit.

Möglichkeit reizender Wirkungen auf die Augen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben:

Das Produkt kann elektrostatische Aufladungen anhäufen, die Feuer durch elektrische Entladungen verursachen können

Möglicherweise Hautreizung nach längerer oder wiederholter Berührung des Produkts.EE

3 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3: siehe unter Abschnitt 16.

Repräsentative Gefahrstoffe:

(in der Zubereitung in ausreichend hoher Konzentration vorhanden, um ihr die toxikologischen Merkmale zu geben, die sie in einem 100%ig puren Zustand hätte):

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
606-001-00-8 50	67-64-1	200-662-2	ACETON	Xi F	11 36 66 67	25 <= x % <

Andere Gefahrstoffe:

Es ist keine bekannte Substanz dieser Kategorie vorhanden.

Stoffe, die in einer Konzentration unterhalb des Mindest-Gefahrenschwellenwerts vorhanden sind:

Es ist keine bekannte Substanz dieser Kategorie vorhanden.

Andere Stoffe mit Expositionsgrenzwerten (nicht oberhalb erwähnt):

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
603-002-00-5 100	64-17-5	200-578-6	ETHANOL	F	11	50 <= x % <

4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren.

Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

Nach Einatmen:

Bei massivem Einatmen betroffene Person an die frische Luft bringen. Warm und in Ruhestellung halten.

Wiederbelebungsbedienungen verwirklichen. Eine klinische Überwachung verlängert kann sich als notwendig erweisen.EE

Den Patienten an der freien Luft und an der Ruhe transportieren

Nach Augenkontakt:

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen.

Augenarzt konsultieren, insbesondere wenn Rötung, Schmerz oder Sehbehinderung auftreten.

Betroffene Person unabhängig vom anfänglichen Zustand zum Augenarzt schicken und das Etikett vorzeigen.
Nach Hautkontakt:
Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.
Keine organischen Lösemittel oder Verdünnung verwenden.
Nach Verschlucken:
Bei Einnehmen kleiner Mengen (nicht mehr als ein Schluck) Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
In Ruhelage halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort einen Arzt hinzuziehen und ihm das Etikett zeigen.

5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂) und andere Löschgase sind für Kleinbrände geeignet.
Geeignete Löschmittel:
Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.
Im Brandfall spezifische Löschmittel einsetzen. Niemals Wasser verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Von Wasser wird allgemein abgeraten, da es wirkungslos sein kann. Wassersprühstrahl kann jedoch erfolgreich zum Kühlen gefährdeter Behälter in Brandnähe verwendet werden oder um Dämpfe niederzuschlagen.
Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.
Rauch nicht einatmen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Die Brandbekämpfer sollten unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen.
Aufgrund der Toxizität der bei thermischer Zersetzung entstehenden Brandgase sollten Brandbekämpfer unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden und Vollschutzanzug tragen.

6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Berührung mit Haut und Augen vermeiden.
Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 konsultieren.
Von jedem Risiko der Entzündung der Dämpfe verhindernEE
Port von Handschuhen, Brillen und eventuell unabhängiger MaskeEE
Risiken verhindern, die auf die Einatmung der Dämpfe (Sauerstoffmangel) zurückzuführen sindEE
Umweltschutzmaßnahmen:
Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.
Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.
Fässer verwenden, um den aufgenommenen Abfall gemäß den geltenden Vorschriften (vgl. Abschnitt 13) der Entsorgung zuzuführen.
Wenn das Produkt Wasserläufe, Flüsse oder Kanalisationen verschmutzt, die zuständigen Behörden nach vorschriftsmäßigem Verfahren informieren.
Verfahren zur Reinigung:
Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.
Absorptionsmittel benutzenEE
Die Eliminierung/Entsorgung hat durch ein zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.EE

7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

Die Vorschriften für Lagerräume gelten auch für Arbeitsstätten, wo das Produkt gehandhabt wird.
Handhabung:
In gut durchlüfteten Bereichen handhaben.

Die Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und mit Luft explosive Gemische bilden.
Die Bildung zündfähiger oder explosiver Dampf-Luft-Konzentrationen verhindern. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden.
Jeden Kontakt mit der Haut und den Augen vermeidenEE
An der Abweichung jeder Flamme benutzen oder mehr weißglühendEE
Die Anhäufung elektrostatischer Aufladungen vermeiden,EE
Die Gebrauchsregeln hinsichtlich Hygiene und der Sicherheit in Anbetracht der Entflammbarkeit beachten.EE
Dämpfe nicht einatmenEE
Nicht in Richtung einer Flamme oder eines weißglühenden Punktes zu zerstäubenEE
Nicht rauchenEE
Eine ausreichende Ventilation bei Risiko der Nebelbildung gewährleisten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen mittels Erdungsanschluß.
Die Zubereitung kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen ist eine Erdung vorzusehen. Schuhe mit leitfähiger Sohle und antistatische Kleidung tragen. Böden aus ableitfähigem Material herstellen.
Das Produkt nur in Räumen ohne offene Flammen oder anderen Zündquellen verarbeiten und explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Geräte verwenden.
Behälter bei Nichtgebrauch dicht geschlossen halten. Von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen fernhalten.
Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.
Zugang für unbefugte Personen verhindern.
DIE DÄMPFE KÖNNEN BEI VERBRENNUNG SCHÄDLICH SEINEE
Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen oder mit Punkten d Brennen vermeidenEE
Von jedem Elektrogerät in Funktionieren entfernenEE

Hinweise zum sicheren Umgang:
Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.
Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschlossen und aufrecht stehend lagern.
Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Berührung des Produkts mit den Augen vermeiden.
Nicht rauchen
Port von empfohlenen Handschuhen und BrillenEE
In richtig belüftetem Raum benutzenEE

Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise:
Nicht Rauchen, Essen oder Trinken in Räumen, in denen das Produkt verwendet wird.
Verpackungen nie mit Druck öffnen.
To be translated (XML)

Lagerung:
Behälter gut verschlossen an einem trockenen und gut durchlüfteten Ort lagern.
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Von Zündquellen, Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung entfernt halten.
Der Fußboden muß undurchlässig sein und eine Auffangwanne bilden, so daß bei unvorhergesehenem Auslaufen keine Flüssigkeit nach außen dringen kann.

8 - BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Persönliche Schutzausrüstungen nach der Richtlinie 89/686/EWG benutzen.

Technische Maßnahmen:

Ausreichende Durchlüftung sicherstellen, wenn möglich durch Absaugung am Arbeitsplatz und angemessene allgemeine Abluft.

Falls die Lüftung nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Expositionsgrenzwerte gemäß INRS ED 984:

Frankreich	VME/ppm:	VME/mg/m3:	VLE/ppm:	VLE/mg/m3:	Nota:	TMP N°:
67-64-1	500	1210	-	-	-	84 -

64-17-5	1000	1900	5000	9500	-	84
Deutschland	Kategorie:	MAK/ppm:	MAK/mg/m3:	Anm.:	Anm.:	
67-64-1	I	500	1200	-		
64-17-5	II	1 500	960	5. C		
ACGIH(TLV)	TWA/ppm:	TWA/mg/m3:	STEL/ppm:	STEL/mg/m3:	Anm.:	Anm.:
67-64-1	500	1190	750	1780	A4	S
64-17-5	1000	1880	-	-	A4	-
Expositionsgrenzwerte gemäß 2006/15/EG, 2000/39/EG und 98/24/EG:						
EG	VME/ppm:	VME/mg/m3:	VLE/ppm:	VLE/mg/m3:	Nota:	
67-64-1	500	1210	-	-	-	
Expositionsgrenzwerte (2003-2006):						
Deutschland/AGW	AGW:	AGW:	Faktor:	Bemerkungen:		
67-64-1	500 ml/m3	1200 mg/m3	2(I)	DFG		
64-17-5	500 ml/m3	960 mg/m3	2(II)	DFG. Y		
ACGIH/TLV	TWA:	STEL:	Ceiling:	Definition:	Criterion:	
67-64-1	500 ppm	750 ppm	-	-	-	
64-17-5	1000 ppm	-	-	-	-	
España	TWA:	STEL:	Ceiling:	Definition:	Criterion:	
67-64-1	500 ppm	-	-	-	-	
64-17-5	1000 ppm	-	-	-	-	
Atemschutz:						
Falls die Lüftung nicht ausreicht, um die Sprühnebel/Dampf/Staub-Konzentration in der Atemluft unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.						
Jede Einatmung des Nebels vermeiden						
Handschutz:						
Schutzcremes können zum Schutz exponierter Hautbereiche verwendet werden, sollten jedoch nicht nach Produktkontakt aufgetragen werden.						
Zur Vermeidung von längerem oder wiederholtem Kontakt mit den Händen geeignete Schutzhandschuhe tragen.						
Gesichts- und Augenschutz:						
Berührung mit den Augen vermeiden.						
Schutzbrille tragen.						
Augenspülmöglichkeit vorsehen in Arbeitsstätten, wo das Produkt ständig gehandhabt wird.						
Körperschutz:						
Für weitere Informationen siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblatts (Angaben zur Toxikologie).						
Sich am seifigen Wasser zu waschen dann gut am klaren Wasser 15 Minuten zu spülen, wenn Kontakt.EE						

9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben :

Form:

dünnflüssige Flüssigkeit

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit :

pH-Wert des Stoffes oder der Zubereitung:

nicht relevant

Die Messung des PH-Wertes ist nicht möglich oder der Wert:

nicht relevant.

Siedepunkt/Siedebereich:

56 °C.

Flammpunktbereich

Flammpunkt <= 21°C

Dampfdruck:

unter 110 kPa (1.10 bar)

Dichte:

< 1

Wasserlöslichkeit:

unlöslich

Sonstige Angaben:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:

keine Angabe

Selbstentzündungstemperatur:

200 °C.

Punkt/Intervall der Zersetzung:

200 °C.

10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Wenn die Zubereitung hohen Temperaturen ausgesetzt wird, können gefährliche Zersetzungsprodukte freigesetzt werden wie z. B. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Rauchgase, Stickoxide.

Der Betrieb von Geräten/Arbeitsmitteln, die Flammen oder Funken erzeugen oder eine Metallfläche erhitzen (z.B. Brenner, elektrische Bögen, Öfen usw.), ist im Arbeitsbereich/in den Räumen nicht zulässig.

Zu vermeidende Bedingungen:

Die Anhäufung elektrostatischer Aufladungen vermeiden.EE

An der Abweichung Wärmequellen und Brennenquellen halten.EE

Zu vermeidende Stoffe:

STARKE OXIDATIONSMITTELEE

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

TOXISCHE DERIVATE wie z.B. KOHLENSTOFFOXIDEE

11 - TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Für die Zubereitung selbst sind keine Daten verfügbar.

Exposition zu Dämpfen der Lösemittel, die im Produkt enthalten sind, über die angegebenen Expositionsgrenzwerte hinaus kann gesundheitsschädliche Auswirkungen haben, wie z. B.:

Reizung der Schleimhäute und der Atmungsorgane sowie nachteilige Wirkungen auf Nieren, Leber und das zentrale Nervensystem.

Die Symptome/Anzeichen beinhalten Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Müdigkeit, Muskelschmerzen und in Extremfällen Bewußtlosigkeit.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann zur Entfernung des natürlichen Hautfetts führen und in der Folge davon nichtallergische Kontakt-Dermatitis und Absorption durch die Haut verursachen.

Spritzer in die Augen können Reizung und reversible Schädigung verursachen.

Die enthaltenen Substanzen lassen gewöhnlich beim Einbringen in das Tierauge das Auftreten größerer Verletzungen vorhersehen, die mindestens 24 Stunden anhalten.

Einatmen:

Eine sehr wichtige Einatmung kann die Ursache von Übelkeiten und von Reizung der Schleimhäute seinEE

Bei Verschlucken:

Die zufällige Absorption kann entrainer von den schweren Lungenunfällen.EE

Bei Spritzern oder Kontakt mit der Haut:

Désséchant Aktion der Haut

Bei Spritzern oder Kontakt mit den Augen:

Kann Reizungen verursachen, wenn nicht unmittelbare Dekontamination.

Weitere Angaben:

Aceton DL50/orale/rat 5000 Mg/Kg - siehe Karte INRS n° 3

Ethanol Siehe INRS Datenblatt Nr. 48.

12 - UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Für das Produkt selbst sind keine ökologischen Daten verfügbar.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Andere schädliche Wirkungen:

Wassergefährdungsklasse: Schwach wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 17/05/99, KBws)

Kein Produkt im natürlichen Lebensraum, in den oder oberflächlichen Abwässern abzulehnenEE

13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

A VERSCHIEBEN ein Rechtsanwaltrekuperator. AUF DIE ARRETES SICH AUFSICHTS- BEZIEHEN IN KRAFTEE

Abfälle:

Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung vorzugsweise durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb.

Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.
 Verschmutzte Verpackungen:
 Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen.
 Zurückgabe an ein spezialisiertes Unternehmen.

14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT

Das Produkt muß in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden (ADR 2007 - IMDG 2006 - ICAO/IATA 2007).

UN1993=ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
 (ethanol, acetone)

ADR/RID	Klasse	Kode	PG	Gefahr-Nr.	EmS	LQ	Dispo.
	3	F1	II	3	33	LQ4	274 330 601 640D



IMDG	Klasse	2. GZ-Nr.	PG	LQ	Ems	Dispo.		
	3	-	II	1 L	F-E,S-E	274 330 944		
IATA	Klasse	2. GZ-Nr.	PG	Passagier	Passagier	Fracht	Fracht	Anm.
	3	-	II	305	5 L	307	60 L	A3 A148
	3	-	II	Y305	1 L	-	-	-

15 - ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

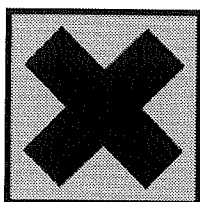
Die Einstufung dieses Produkts erfolgte in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungen) und den jeweiligen Anpassungen.

Zusätzlich wurde die Richtlinie 2004/73/EG zur 29. sten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Gefährliche Stoffe) berücksichtigt.

Einstufung des Produkts:

Reizend.

Leichtentzündlich.



Spezielle Risiken, die dem Präparat zugeschrieben werden, und Vorsichtshinweise:

- R 36 Reizt die Augen.
- R 11 Leichtentzündlich.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S 23 Dämpfe nicht einatmen
- S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Besondere Bestimmungen / nationale Vorschriften:

Ertastbares Warnzeichen.

Wassergefährdungsklasse: Schwach wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 17/05/99, KBws)

NFPA 704 Label: Health=2 Flammability=3 Instability=1 Special Hazards=none

16 - SONSTIGE ANGABEN

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne vorherige Einholung schriftlicher Handhabungsanweisungen darf das Produkt nur für die in Abschnitt 1 genannten Zwecke verwendet werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

- | | |
|------|---|
| R 11 | Leichtentzündlich. |
| R 36 | Reizt die Augen. |
| R 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| R 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |